

S a t z u n g

Über die
Aufstellung des Bebauungsplanes
"Sandstraße", im Stadtteil Rulfingen
.....

Aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), in Kraft getreten am 1.1.1977, i.V.m. § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22.12.1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) hat der Gemeinderat am 4. Juli 1978 folgenden

Bebauungsplan

"Sandstraße"
.....

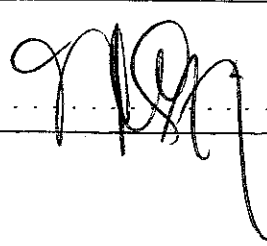
beschlossen:

Einzigiger Paragraph:

- (1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen 1 - , die Bestandteil dieser Satzung sind, und zwar

1. Übersichtsplan M 1 : 10 000 v. 20.12.1976
2. Lageplan M 1 : 1 250 v. 20.12.1976
3. Begründung vom 27.12.1976
4. Textl. Festsetzungen vom 20.12.1976
5.

- (2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Anlage 2, in der seine Grenzen eingezeichnet sind. Er umfaßt ausschließlich die Grundstücke Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21 und 23 - Sandstraße und die Sandstraße in diesem Bereich. Mengen, den 5. Juli 1978

.....

.....

11a

Kreis Sigmaringen

Planbereich: Stadtteil Rulfingen

Bebauungsplan für das Gebiet "Sandstraße"

Bezugspläne Übersichtsplan M 1 : 5 000

 Lageplan M 1 : 1 000

Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO):

1.1 Bauliche Nutzung

1.11 Art der baulichen Nutzung
(§§ 1 - 15 BauNVO)

1.12 Maß der baulichen Nutzung
(§§ 16 - 21 BauNVO)

	bei Z =	GRZ	GFZ	BMZ
WA - Allgemeines Wohngebiet	1	0,4	0,5	-

1.13 Ausnahmen

im Sinne von Abs. 3 Ziff. 6 des § 4 BauNVO sind gemäß § 1 Abs. 4 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes

1.14 Zahl der Vollgeschosse
(§ 18 BauNVO und § 2 Abs. 4 LBO)

1 zwingend - entsprechend den Einschrieben im Plan

1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO)

- offen -

1.3 Stellung der Gebäude (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG)

Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet

1.4 Nebenanlagen

im Sinne des § 14 BauNVO sind in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen nicht zugelassen

1.5 Abwasserbeseitigung

wegen der geringen Gefällsverhältnisse besteht kein Anspruch auf Entwässerung des UG.

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen
(§ 111 LBO)

2.1 Gebäudehöhen (§ 111 Abs. 1 Nr. 8 LBO)

3,50 m (gemessen von der bestehenden Straßenoberfläche bis zur Oberkante Dachrinne)

2.2 Aufschüttungen

sind nur zwischen der Sandstraße und Gebäude-Nordkante mit Böschung 1: 1,5 gegen Norden zugelassen.

Abgrabungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

sind bis höchstens 1,00 m zugelassen

2.3 Dachform (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

Satteldach 25 - 40 Pultdach max. 18 Walmdach 25 - 30

2.4 Äußere Gestaltung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

2.5 Einfriedigungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

max. 0,50 m hoch zur Straße, zum Nachbarn 1,00 m ^{Auch Einfriedigungen} (Stützmauern im Bereich der Garage einschl. Zufahrt)

2.6 Grenz- und Gebäudeabstände (§ 111 Abs. 1 Nr. 7 LBO)

2.7 Kniestockhöhe (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

max. 0,40 m

2.8 Fernsehantennen (§ 111 Abs. 1 Nr. 3 LBO)

max. 1 Antenne pro Gebäude

2.9 NS-Freileitungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 3 LBO)

Das Niederspannungsstromnetz muß verkabelt werden. Freileitungen sind nicht gestattet.

3. Nachrichtlich übernommene Festsetzungen (§ 9 Abs. 4 BBauG)

Zeichenerklärung

Z
GRZ
GFZ
BMZ

Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl
Geschoßflächenzahl
Baumassenzahl

Darstellung der einzelnen Planzeichen nach Planzeichenverordnung und -erlaß

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes (§ 9 Abs. 5 BBauG)
Baulinie (§ 23 Abs. 2 BauNVO)
Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
Verkehrsflächen und Straßenbegrenzungslinien (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 u. 4 BBauG)
Nicht überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG)
Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
Baugrundstücke für den Gemeindebedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. f. BBauG)
Grenzen unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO)
Stellung (Firstrichtung) des Gebäudes und Dachform (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. BBauG und § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

Ga
St

Garage
Stellplatz (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. e BBauG)

Gefertigt:

7947 Mengen....., den 20. Dez. 1976

Stadtbauamt

Verfahrensvermerke

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 3.5. bis 5.6.1978

Auslegung bekannt gemacht am 25.4.1978

bzw. in der Zeit vom 25.4. bis 2.5.1978 durch Aushang

Mengen, den 5.6.1978

[Handwritten Signature]
(Unterschrift)

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen

am 4.7.1978

Mengen, den 5.7.1978

[Handwritten Signature]
(Unterschrift)

Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom 28.8.78 mit Erlaß vom 10.1420-612.87

Nr.

Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom ^{ab} 9.9.1978 bis

Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am 9.9.78

bzw. in der Zeit vom 9.11.78 bis 3.10.78 durch Aushang

In Kraft getreten am 9.9.78

Mengen, den 3.10.78

[Handwritten Signature]
(Unterschrift)